

DarmKur mit Chlorella – unser Erfahrungsbericht

Sehr geehrte(r) Herr Michael,

der Volksmund sagt: „Der Tod sitzt im Darm“. Auch der Umkehrschluss ist richtig: „Unsere Gesundheit sitzt im Darm“. Damit zeigt sich schon wie bedeutend eine optimale Darmfunktion ist.

Ein gesunder Stuhlgang sollte 1 - 2 x am Tag stattfinden und im Prinzip wie eine frisch gepresste braune Wurst aussehen. Abputzen müsste man sich im Idealfall nicht, weil der Stuhlgang sauber ist. Und stinken sollte der Stuhl auch nicht. Selbst ein "gesunder" Stuhl riecht natürlich etwas, in Abhängigkeit davon was man gegessen hat, aber eben nicht schlimm.

Wer hat das heutzutage schon?

Darmprobleme haben fast alle! Auch diejenigen, die es nicht direkt merken.

Wir haben uns daher sehr gefreut, als wir unsere neue *DarmKur mit Chlorella* im Sortiment aufnehmen konnten. Das ist mittlerweile fast ein Jahr her! Und wie es so ist mit neuen Produkten, man möchte sie selbst ausprobieren! Aus Neugier, zur Überprüfung, ob diese Kur genauso leicht durchführbar und effizient ist wie versprochen, zur Gewinnung eigener Erfahrungswerte und natürlich zur Besserung möglicher vorhandener Beschwerden – genau das haben wir hier im Team gemacht.

Im heutigen Gesundheitsbrief möchten wir Ihnen von unseren Erfahrungen berichten, ehrlich und ungeschönt!

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um!

Ihr Gesundheits-Team

Die DarmKur mit Chlorella – eine elegante Lösung!

Die DarmKur mit Chlorella reinigt den gesamten Darmtrakt, schafft es, den Biofilm als Ganzes aus dem Darm herauszulösen und hilft die normale Darmfunktion aufrechtzuerhalten und das innerhalb von wenigen Tagen. Die Kur dauert 3, 6 oder 12 Tage. Wir haben mehr als 10.000 Programme verkauft.

Während der Kurtage nimmt man keine feste Nahrung zu sich, wird aber keinesfalls hungrig werden. Mit 7 Shakes pro Tag sorgt die Kur für Sättigung. Hungergefühle tauchen so gut wie gar nicht auf. Allenfalls Appetit. Dafür kann man die Shakes durchaus mit Gewürzen verfeinern, um die Sinne zu beglücken.

Meinungen aus unserem Team

„Zu Beginn der Kur war ich doch erst etwas skeptisch, erstens ob es überhaupt funktioniert und zweitens wie sich die Shakes trinken lassen. Mit Säften oder Gemüsebrühe gemischt ist es allerdings erträglich, solange man den Shake relativ schnell trinkt. Der Aufwach- und

Nacht Shake war jetzt nicht unbedingt mein Geschmack (schmeckt sehr nach Gras) aber diese Shakes kann man, wie die Snack-Shakes, auch weglassen. Allerdings musste ich bereits am ersten Tag abends abbrechen, weil es mir vor Hunger überhaupt nicht gut ging. Eigentlich sollten die drei Shakes satt machen, das war bei mir leider nicht der Fall. Normalerweise bin ich es gewohnt recht wenig zu essen und habe dann auch keine Probleme mit dem Kreislauf oder Kopfschmerzen usw. Bevor es mir nun dann allzu schlecht ging und ich nur noch Essen im Kopf hatte, hatte ich die Kur dann beendet und erst mal Richtiges gegessen... und davon richtig viel! Trotz allem, Überraschung, hatte ich zum Erstaunen meiner Kolleginnen bereits am nächsten Morgen einen abgelösten Biofilm beim Toilettengang vorgefunden. Generell hat mir dieser eine Tag jedoch einiges gebracht. Als Reizdarm-Patient hatte ich danach einige Zeit Ruhe und nur noch minimale Probleme.“

„Habe ganz motiviert nach Plan (ohne Säfte) angefangen und es hat mich gegen Nachmittag mit Kopfweg, Übelkeit und Erbrechen gebeutelt, somit habe ich die Kur mit sofortiger Wirkung beendet!“

„Also 3 Tage waren ausreichend. Negativ: starker Blähbauch, ansonsten geschmacklich eine absolute Herausforderung. Energieschub habe ich nicht gespürt. Generell werde ich es, auf Grund der Geschmacksthematik, nicht wieder machen.“

„Ich war sehr neugierig auf die 3-Tage Darmkur mit Chlorella, aber auch sehr skeptisch. Ist diese Kur tatsächlich so leicht durchzuführen? Wird mein Kreislauf das ganze mitmachen oder werde ich Kreislaufprobleme bekommen, wie bei anderen Fastenkuren zuvor? Und gibt es diesen meterlangen Biofilm tatsächlich oder werden lediglich die Wirkstoffe der Kur ausgeschieden (Ölpalmfaser + Okra, die eine biofilmartige Konsistenz bilden)?

Um letztgenanntes zu Überprüfen vermischte ich am ersten Morgen den Inhalt eines Mahlzeiten-Shakes mit 400 ml Wasser in einem Einmachglas und verschloss dieses. Ich wollte täglich beobachten wie sich der Inhalt veränderte und ob dieser Inhalt evtl. genauso aussehen würde wie mein Biofilm, sofern ich diesen überhaupt ausscheiden würde.

Anschließend trank ich den Aufwach-Shake aus Weizengras und Enzymen gelöst in 300 ml Wasser. Pfui Teufelchen! Das ist mir doch zu viel Natur! Weizengras wird einfach pur nie mein Freund! Ich vermisse meinen Kaffee!!! Ich beschließe, den Aufwach-Shake und den Nacht-Shake wegzulassen.

Im Büro angekommen ist es Zeit für den Mahlzeiten-Shake. Dieser sollte zwar als Frühstück etwa eine halbe Stunde nach dem Aufwach-Shake eingenommen werden, aber das ist bei mir leider nicht möglich, da ich mich zu dieser Zeit schon im Auto und auf dem Weg zur Arbeit befinde. Zudem sollte der Shake ja auch frisch zubereitet und sofort ausgetrunken werden. Den Frühstücks-Shake habe ich gemäß Verzehrempfehlung zubereitet: Geben Sie 400 ml Wasser in den Schüttelbecher, fügen Sie den Beutelinhalt hinzu und schütteln Sie 3x. Sofort austrinken. Der Geschmack ist für mich okay, leicht vanillig. Die Konsistenz allerdings sehr gewöhnungsbedürftig. Mit jedem Schluck ist die Flüssigkeit stärker geliert, die letzten Schlucke sind mühsam.

10 Minuten nach dem Shake fühle ich mich wie leicht betrunken, eine halbe Stunden später grummelt mein Bauch. Im Verlauf des Tages bekomme ich Kopf- und Gliederschmerzen. Und das trotz einer Trinkmenge von über 2 Liter Wasser plus die Flüssigkeit durch die Shakes: Die Snack-Shakes habe ich halb mit Orangensaft, halb mit Wasser zubereitet. Den Geschmack dieser Shakes nach Passionsfrucht finde ich persönlich sehr lecker. Den Mahlzeiten-Shake mittags und abends habe mit Wasser und etwas Gemüse- bzw. Karottensaft zubereitet. An der Konsistenz änderte sich dadurch nichts, aber ich konnte den Geschmack variieren, was ich als sehr angenehm empfand.

Nachmittags traten die ersten Blähungen auf, ein Zeichen für das „Aufquellen“ des Biofilms. Abends bekam ich Gelüste, was mich jedoch nicht weiter verwunderte, immerhin bereitete ich das Abendessen zu und musste mich selbst lediglich mit einem Shake zufrieden geben. Aber ich hielt durch.

Mit Schwindel, Kopfschmerzen und Gliederschmerzen hatte ich auch an Tag 2 zu kämpfen. Nachmittags war mir kalt und ich bekam Krämpfe.

Am Morgen des 3. Tages bekam ich auf der Toilette einen Schock. Ich habe tatsächlich einen Biofilm ausgeschieden. Bemerkte habe ich das erst beim abputzen. Ich war doch etwas geschockt und bekam etwas weiche Knie. Ein Stück des Biofilms hat eine gummiartige Konsistenz und war fast schwarz, der Rest war länger, weicher und grünlich. Die grünliche Farbe soll von den Shakes kommen. Aber ein schwarzer Biofilm bei mir? Wie konnte das sein? Denn ein schwarzer Biofilm ist ein alter Biofilm, meist aus dem Dünndarm. Dieser deutet eigentlich auf eine schlechte Ernährung (Fertigprodukte) und viele Medikamente (Antibiotika) hin. Ein durchfallartiger Biofilm glänzt meist wie Öl. Es handelt sich um einen dünnen Biofilm, der nicht so alt ist. Der schwarze Anteil in meinem Biofilm war, ist und bleibt mir vermutlich immer ein Rätsel. Was ich aber definitiv weiß ist, dass sich der ausgeschiedene Biofilm optisch sehr von dem Inhalt in meinem Einwegglas unterscheidet – am dritten Tag ein fester „Gelklumpen“.

Mein Fazit: Die Kur war für mich relativ leicht durchführbar. Die Konsistenz der Shakes war jedoch eine Herausforderung und ich weiß nicht, ob ich die drei Tage durchgehalten hätte, hätte ich die Shakes nur mit Wasser zubereitet. Welche Veränderungen konnte ich nach der Kur feststellen? Mein Blutzuckerspiegel war in den ersten Wochen nach der Kur stabiler als sonst.“

DarmKur mit Chlorella die Vorteile im Überblick:

- Reinigt den Dick- und Dünndarm
- Hilft die normale Darmfunktion aufrechtzuerhalten
- Schützt die Darmwand
- Begünstigt das Wachstum einer gesunden Darmflora
- Verbessert die Nährstoffaufnahme
- Unterstützt die normale Funktion der Gallenblase, Leber und Nieren
- Einfache und praktikable Durchführung mittels spezieller Shakes als Mahlzeitenersatz
- 100 % natürliche Inhaltsstoffe

Die DarmKur mit Chlorella hilft, durch Reinigung des gesamten Darmtrakts, die normale Darmfunktion aufrechtzuerhalten. Ein sauberer Darm kann besser Nährstoffe aufnehmen. Eine verbesserte Nährstoffaufnahme in Ihrem Darm, führt zu mehr Energie, Sie fühlen sich vitaler und auch Ihre Verdauung profitiert davon. In einem saubereren Darm können sich die guten Darmbakterien vermehren, was sich günstig auf das Wachstum Ihrer Darmflora auswirkt.

Früher erschienene Gesundheitsbriefe finden Sie in unserem [Archiv](http://www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheits-briefe/) unter www.schallers-gesundheitsbriefe.de/archiv-der-gesundheits-briefe/.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie

bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein. Weitere Informationen unter [Vitalstoff-Journal.de](https://www.vitalstoff-journal.de).

© 2019 Com Marketing AG. Alle Rechte vorbehalten.